

Suchwort oder Ortschaft eingeben

[Home](#) > [Nachrichten](#) > [Schweiz](#)

Drei Schweizer Theater- und Tanzcompagnien erhalten 450'000 Franken

Die NoNameCompany aus Lausanne, die Berner Tanzcompagnie Unplush und das Kollektiv ultra aus Luzern und Genf profitieren von individuellen Fördermassnahmen.



NoNameCompany. - obs/Migros-Genossenschafts-Bund Direktion Kultur und Soziales/Julie Masson

Das Wichtigste in Kürze

- Prairie unterstützt drei Theater- Tanzcompagnien mit 450'000 Franken.
- NoNameCompany, Unplush und ultra profitieren von den individuellen Fördermassnahmen.

Ultra, 2013 gegründet, besteht aus Mirjam Berger, Martin Bieri, Orpheo Carcano, Thomas Köppel und Nina Langensand. Sie agieren in Theaterstücken, Performances und Installationen an den Rändern des Stabils. Nach der szenischen Soundscape «Wind», mit der ultra zum Schweizer Performancepreis eingeladen wurde, beschäftigen sie sich nun wieder mit einem meteorologischen Phänomen: den Wolken.

Drei innovative Schweizer [Theater](#)- und Tanzcompagnien wurden von Prairie, dem Koproduktionsmodell des Migros-Kulturprozent, neu ausgewählt: Die NoNameCompany aus Lausanne, die Berner Tanzcompagnie Unplush und das Kollektiv ultra aus Luzern und Genf profitieren von individuellen Fördermassnahmen. Prairie unterstützt sie während dreier Jahre in den Bereichen Administration, Strategie und Netzwerk sowie finanziell mit jährlich je 50'000 Franken.

Zum dritten Mal wählte Prairie aus den innovativsten Schweizer Theater- und Tanzschaffenden drei Compagnien aus, die jetzt langfristig unterstützt werden. Ab Beginn der Spielzeit 2018/19



Beitrag von SDA
Am 09. August 2018 -
11:00

[Luzern](#)



Deine Reaktion?

😊 0 😄 0 😮 0 😬 0 😏 0

Meinungen

🗨️ 0

Es gibt noch keine Meinungen zu diesem Beitrag.
Starte jetzt eine Diskussion.

[Diskussion starten](#)

sind neu dabei:

Die Auswahl erfolgt jeweils zusammen mit 15 der wichtigsten Ko-Produktionshäuser der freien Schweizer Theater- und Tanzszene. Diese können Compagnien zur Förderung empfehlen. Aus den Vorschlägen wählt Prairie alle zwei Jahre drei Compagnien aus – und stärkt damit die Ko-Produktionshäuser als zentrale Impulsgeber der Szene. Im Gegenzug werden die ausgewählten Compagnien von diesen Partnern unterstützt und ins Netzwerk eingebunden.